

Squash: Saarlouis überzeugt in den Heimspielen

SAARLOUIS (red) In der Squash-Regionalliga Südwest konnten die Spieler des 1. SC Saarlouis in den Heimspielen im Ensdorfer Relax einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib machen. Gegen den Tabellennachbarn SC Mainz gab es einen glatten 4:0-Sieg durch deutliche Erfolge des in Luxemburg lebenden Neuseeländers Nathan Sneyd auf Position eins, des 15-jährigen Luxemburger Jugendnationalspielers Amir Samimi sowie des Saarlouiser Spielführers Oliver Müller. Auch Arthur Müller schaffte in einem spannenden Spiel im fünften Satz in der Verlängerung (12:10) einen 3:2-Sieg, sodass die Saarlouiser verlustpunktfrei blieben.

Ein anderes Kaliber war der Tabellenzweite SC Rhein-Neckar. Hier mussten Müller und Müller Nieder-

lagen einstecken. Die Spitzenspieler Sneyd und Samimi gewannen ihre hochklassigen Partien gegen starke Gegner aber ohne Satzverlust, sodass ein Remis die Folge war. Da das Heimteam durch einen Satzgewinn von Müller einen Satz mehr auf der Habenseite hatte als der Gegner, bekam Saarlouis dafür zwei Punkte.

Mit den insgesamt fünf Zählern des Wochenendes konnten sich die Saarlouiser auf den siebten Platz vor Mainz vorarbeiten und haben nun auf den Vorletzten, S&F St. Wendel, sechs Punkte Vorsprung – wobei die Nordsaarländer noch zwei Nachholspiele haben.

Die zweite Mannschaft konnte aus Zweibrücken wenig Zählbares ins Saarland mitbringen. Gegen die zweite Mannschaft der Gastgeber sowie St. Wendel II war nur ein einziger Punkt die Ausbeute. Saarlouis bleibt damit weiter auf dem vorletzten Platz der Verbandsliga.

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm, Mathias Winters